So nun mal ne kleine Zusammenfassung unserer Tour.

Alle sind pünktlich in Gompitz aufgeschlagen, ich war der Letzte. Bernd war aus Klotsche, Matze aus Meißen, Olli aus Bannewitz, Frank und ich waren aus Dresden angereist.

Kurz Tour erklärt und dann ab auf die Roller. Über Tharandt, Grillenburg ging's dann über Straßen und Sträßchen mit einigermaßen guten Belag Richtung Erzgebirge. Rapsfelder bis zum Horizont verwöhnten das Auge. Kurzer Halt, rauchen und quatschen in Hartmannsdorf , am Fuße der Burg Frauenstein. Bis auf Frank hatte noch keiner was von der Hartmannsdorfer Schweiz gehört, also ab dort hin und angeschaut. Von da über Ammelsdorf, Seyde und Hermsdorf in Richtung Holzhau.

Da Frank die alte Kaffeeschleuse schon auf Entzug war und alle gern was trinken wollten wurde im Holzhauer Teichhaus angehalten . Ich habe da den teuersten Pefferminztee meines Lebens getrunken.

Nachdem alle gestärkt waren, ging es dann über Rechenberg Bienenmühle, Neuhausen, entlang der Talsperre Rauschenbach zum Schwartenberg. Dieser ist ein Muß wenn man schon mal da ist. Oben angekommen wurden wir mit einer gigantischen Rundumsicht belohnt. Von da ging's dann über Deutschneuendorf und Olberhau immer an der CZ Grenze entlang nach Reitzenhain.

Kurze Rast, Kriegsrat gehalten und Plan geändert, neuer Plan, wir fahren über CZ nach Zinnwald, aber immer auf dem Erzgebirskamm entlang. Kurz und knapp, die Tschechen haben diese Straße in einen super Zustand versetzt (Ich kannte die Gasse noch als Feldweg nach Russland. Wir sahen wenige Autos, dafür um so mehr Pedalritter und einmal sogar die CZ Polente die sich grad ein paar Biker zur Brust nahm. Nach einem kurzem Zwischenstopp am Stausee Flaje kehrten wir noch mal in ein tschechisches Rasthaus ein. Der Wirt war ein Urvieh und seine Katze, deren Namen mir entfallen ist, begrüßten uns und er versorgten uns mit Getränken ?. Von hier hatten wir ein tolle Ausicht auf's böhmische Becken und drei Kohlekraftwerke an denen Greta der CO2 Messias seine helle Freude hätte. Über Zinnwald, Hirschsprung kullerten wir dann Richtung Heimat. In Possendorf verabschiedeten wir uns und jeder trollte sich Richtung Heimat.

Jungs, es hat mir Spaß gemacht.



Am Schwartenberg













kleine Denkpause unterwegs















